

# UNIMOG



**DAS UNIVERSAL-MOTOR-GERÄT DER DAIMLER-BENZ AG., GAGGENAU  
ALLEINVERTRETUNG FÜR BERLIN • HANS-HENNING ENDRES ING.-KFM.**

BERLIN-REINICKENDORF 1  
Flottenstraße 43-49 · Fernsprecher: 49 47 56

TELEGRAMM-ADRESSE:  
Efiblumog Berlin

KUNDEN- UND ERSATZTEILDIENTST  
DAIMLER-BENZ A.G., BERLIN-SPANDAU  
Seeburger Straße 27 · Fernsprecher: 37 78 87

Ihre Nachricht vom:

Ihr Zeichen:

Mein Zeichen:

Tag:

1953

Betr.:

### Neues vom UNIMOG!

Vorzeitig und streng ist der Winter auch über Berlin hereingebrochen. Vereiste und schnee-glatte Straßen sind die Feinde des Kraftfahrzeuges im allgemeinen und der Zugmaschinen im besonderen. Sehr bald ist die Grenze der Zugfähigkeit bei zweiradgetriebenen Maschinen ohne Differentialsperre erreicht, vor allem dann, wenn Steigungen zu überwinden sind — und die gibt es in Berlin auch!

Von der Firma Robert Haberling & Co., Internationale Spedition, Berlin SW 61, Kreuzberg-straße 39, wurde dem **UNIMOG** vor Kaufabschluß am 3. 12. 52 eine besondere Aufgabe gestellt.

Ort der Handlung:	Straße zum Kreuzberg
Pflasterung der Straße:	Kopfsteinpflaster.
Zustand der Straße:	vereist, darüber festgefahrener Schnee
Steigung der Straße:	etwa 15%
Länge der Straße:	etwa 100 m mit einer Kurve
Verlangte Zugleistung:	2-achsiger, <b>elastikbereifter</b> Tieflader, beladen mit Bauwinde, Betonklötzen, Auslegern und Trägern = Bruttogewicht etwa 10 t

UNIMOG-Eigengewicht:	etwa 2 t
UNIMOG-Belastung auf der Ladefläche:	Speditionsgut etwa 1 100 kg
UNIMOG-Bereifung:	4-fache <b>Straßenbereifung</b> 6,50 — 20.

Der erste Versuch mißlang nach einer Fahrstrecke von etwa 10 Metern; alle 4 Räder drehten bei eingeschaltetem Allradantrieb und 2 Differentialsperren langsam aber stetig durch.

Das Bemühen einer 32 PS-D . . . -Zugmaschine mit Seilwinde und einem Eigengewicht von etwa 3,5 t sowie mit **Geländeprofil**-Reifen 11,25—24 auf den Hinterrädern ausgestattet, die der Fuhrunternehmer Sch . . . zu Vergleichszwecken einsetzte, erbrachte keinerlei Ergebnis, weil die Hinterräder ohne Differentialsperre abwechselungsweise durchdrehten.

Damit war geklärt, daß diese Straße in ihrem winterlichem Zustand und diese Steigung mit dieser Last von einer Zugmaschine kaum zu bewältigen war — schon dadurch bewiesen, daß selbst schwere Lastwagen, beladen und mit Schneeketten versehen, dort festgingen.

Für den zweiten Versuch mit dem UNIMOG wurde etwas Sand und Asche gestreut.

**Ohne Schwierigkeiten und ohne das leichteste Rutschen der Räder hat daraufhin der UNIMOG den Tieflader zweimal hintereinander die Straße auf- und abwärts befördert.**

Die andere Zugmaschine hatte die Versuche aufgegeben.

Gewöhnliche Einsatzverhältnisse sind für den UNIMOG ohnehin kein Problem. **Aber unter solchen Umständen sich zu bewähren, das ist eben nur dem UNIMOG vorbehalten!**

Hierbei handelt es sich um keine trockenen Prospektangaben oder leere Redensarten, sondern um praktische Ergebnisse für die Praxis.

Diese Maschine leistet wirklich vielmehr als man ihr zutraut.

Erkundigen Sie sich bitte bei UNIMOG-Besitzern oder inbezug auf diesen Fall bei der Firma Robert Haberling & Co., die übrigens auch Lohnarbeiten mit dem UNIMOG übernimmt. Eine Geschäftskarte dieses Unternehmens ist beigelegt.

Lassen Sie sich bitte von dem Fachvertreter beraten und durch eine unverbindliche Vorführung überzeugen!

Mit vorzüglicher Hochachtung

**Hans-Henning Endres**

Anlage:  
1 Industrieprospekt  
1 Geschäftskarte